

Mahnwache aus Anlass des Antikriegstags 2021

Weichen für eine sichere und friedliche Zukunft stellen!

Abrüstung und Entspannung wählen!

Do. 2. September 2021, 16-19 Uhr, Marktplatz Mannheim, R1,1

Mit dem Überfall auf Polen am 1. September 1939 begann das NS-Regime seinen Eroberungs- und Vernichtungsfeldzug, der dann zum Zweiten Weltkrieg wurde. Der DGB und die Friedensbewegung begehen den 1. September als Mahn- und Gedenktag gegen Faschismus und Krieg. Das Motto des DGB-Aufrufs 2021 lautet: „Weichen für eine sichere und friedliche Zukunft stellen! Abrüstung und Entspannung wählen!“ [Zum DGB-Aufruf auf der Seite der Kampagne Abrüsten statt aufrüsten.](#)

Die Lehre aus Afghanistan: Waffen und Soldat*innen lösen keine Konflikte

Die Niederlage der Nato und ihrer Armee verdeutlicht, dass es ein völlig berechtigtes Ziel war und ist, für ein Ende der Auslandseinsätze der Bundeswehr einzutreten. Die Bundesregierung muss sich jetzt für die Evakuierung von gefährdeten Menschen und für sichere Fluchtwege aus Afghanistan einsetzen

Rüstungsexporte nach Afghanistan waren ein zusätzlicher Brandbeschleuniger wie auch in vielen anderen Konflikten weltweit. Die von der Bundesregierung unlängst beschlossenen Rüstungsprojekte werden von den Rüstungsfirmen genutzt, um die Bundesregierung auf noch mehr Genehmigungen für Waffenexporte zu drängen.

Rüstungsexporte stoppen

Um Rüstungsexporte wirksam zu stoppen, setzen wir uns für ein restriktives Rüstungsexportkontrollgesetz ein wie es Greenpeace und Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! fordern. Aktion Aufschrei hat viele Erfolge errungen, insbesondere dass Heckler & Koch wegen illegalen Gewehrlieferungen in mexikanische Unruheprovinzen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen und verurteilt wurde. Die Kritischen Aktionär*innen von H&K setzen das Unternehmen unter Druck, seine Waffenexporte einzuschränken und entsprechende Zusagen einzuhalten. Des weiteren wird H&K aufgefordert, auf zivile Produkte umzusteigen. Bei der Mahnwache kann eine Postkarte an den H&K-Vorstand mit entsprechenden Forderungen unterschrieben werden.

Für den Beitritt zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag

Mit der Mahnwache fordern wir die (künftige) Bundesregierung auf, dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten und bieten den Menschen mit der Aktionspostkarte „Meine Stimme für das Atomwaffenverbot“ an, selbst aktiv zu werden.

Veranstalter: Friedensbündnis Mannheim (in dem [DIDE](#), [VVN-BdA](#), [IPPNW](#), [DFG-VK MA-LU](#), [Naturwiss Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit](#) mitarbeiten)

